UNIVERSITÄT TRIER

Im Fach Hydrologie, Fachbereich VI Raum- und Umweltwissenschaften ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.01.2025 folgende Stelle zu besetzen:

WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (m/w/d)
„Drohnentechnik zum Nachweis von Notabflusswegen im Siedlungsbereich"
(EG 13 TV-L, 65 %)

Die Besetzung erfolgt im Rahmen des vom BMBF geförderten Verbundforschungsprojekts FloReST "Urban Flood Resilience – Smart Tools". Notabflusswege sind Wege, die das Wasser bei Überlastung der planmäßigen Entwässerungsstruktur – oft als Sturzflut – oberirdisch durch die Bebauung nimmt. Das Teilprojekt der Universität Trier befasst sich mit der Entwicklung eines drohnenbasierten Ansatzes zum belastungsabhängigen Nachweis von Notabflusswegen in der bestehenden Siedlungsstruktur um eine zielgenaue Umsetzung von Hochwasservorsorgemaßnahmen zu ermöglichen.

IHRE AUFGABEN

Ermittlung und Dokumentation von Notabflusswegen anhand von Dotierversuchen in Kombination mit thermaler UAV-Drohnentechnik. Digitale Auswertung und Analyse der erhobenen Daten. Mitarbeit und Kommunikation im Verbundforschungsprojekt. Publikation Ihrer Forschungsergebnisse in internationalen Fachzeitschriften und Präsentation auf (internationalen) Fachtagungen.

Es besteht Gelegenheit zur Promotion.

IHR PROFIL

Vorausgesetzt wird ein Masterabschluss im Bereich Umweltingenieurwissenschaften, Geoökologie, Hydrologie, Geoinformatik oder verwandten Disziplinen, Programmierkenntnisse in R, Phyton, Matlab oder vergleichbaren Umgebungen sowie Teamfähigkeit und sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch. Weiterhin notwendig ist ein Führerschein Klasse B und die Bereitschaft zur Durchführung von Geländeexperimenten im Projektgebiet.

Vorerfahrung mit Drohnen (und ggf. vorhandene Lizenzen) sowie Kenntnisse im Bereich der Stadthydrologie, Hydraulik und Abflussbildung sind von Vorteil.

WIR BIETEN

Mitarbeit in einem interdisziplinären Forschungsprojekt zum Thema Hochwasservorsorge und nachhaltige Stadtentwicklung in einem jungen Team ohne klassische Hierarchien, das Ihnen die Möglichkeit zur themenübergreifenden Weiterentwicklung und wissenschaftlichen Qualifikation bietet.

Schwerbehinderte und ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX gleichgestellte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt (bitte Nachweis beifügen). Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen und fordert Frauen nachdrücklich zu einer Bewerbung auf.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse einschließlich Studienleistungen, ggf. Publikationen) bis zum 04.03.2022 in einem elektronischen Dokument an Herrn JProf. Dr. Tobias Schütz (tobias.schuetz@uni-trier.de, Auskünfte zur Stelle unter +49/651/201-3071).